LEKTIONSLEITFADEN

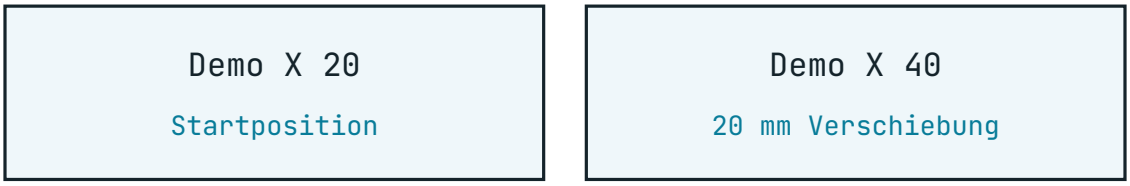
Absolute Koordinaten verwenden

Platzieren Sie Grafiken anhand der Arbeitsbereichskoordinaten und prüfen Sie, dass der Job-Ursprung ignoriert wird.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Softwareübung

Lassen Sie **Keine Maschine** ausgewählt und bleiben Sie nicht verbunden. Diese Dateien enthalten Beispiel-Betriebswerte für die Software-Vorschau. Es handelt sich nicht um getestete Materialeinstellungen. Verknüpfungen zu Maschinenprofilen des Kurses wurden aus den Lernkopien entfernt.



Verschieben Sie beide Demoformen zusammen. Absolute Koordinaten ignorieren den gespeicherten Job-Ursprungsanker.

1. Öffnen Sie **absolute-start.lzrproj** unter Ausführen, wobei **Keine Maschine** ausgewählt ist. Wählen Sie unter Starten von **Absolute Koordinaten**.

2. Lesen Sie den Hinweis zum ignorierten Job-Ursprung und öffnen Sie die Vorschau mit deaktivierter Option Fahrwege anzeigen. Beachten Sie die Position des Tags im Arbeitsbereich.

3. Schließen Sie die Vorschau. Wechseln Sie vorübergehend zu Aktuelle Position und wählen Sie Oben rechts. Kehren Sie zu Absolute Koordinaten zurück und öffnen Sie die Vorschau erneut. Die Änderung des Ankers hat keine Auswirkung.

4. Wählen Sie in Design beide Formen aus. Verwenden Sie in Eigenschaften die Referenz unten links und ändern Sie **X 20 auf 40**. Lassen Sie die Größe 40 x 20 mm unverändert.

5. Heben Sie die Auswahl auf und prüfen Sie die Vorschau erneut. Beide Formen verschieben sich um 20 mm nach rechts, wobei Öffnung und Umriss zusammenbleiben.

6. Speichern Sie Ihre eigene Kopie und vergleichen Sie sie mit **absolute-finished.lzrproj**. Maschinennullpunkt anfahren ist ein separater Kopfbewegungsbefehl.

EIGENSTÄNDIGE ÜBUNG

Eigenständige Übung

Öffnen Sie **absolute-practice.lzrproj**. Wählen Sie unter Aktuelle Position die Option Unten rechts, kehren Sie zu Absolute Koordinaten zurück, wählen Sie dann beide Formen aus und ändern Sie mit der Referenz unten links in Eigenschaften **X 15 auf 35**.

☐ Behalten Sie das 30 x 16 mm große Tag, die Öffnung und die inneren Abstände unverändert.

☐ Speichern Sie eine separate Kopie und vergleichen Sie sie mit absolute-practice-answer.lzrproj.

Welche Änderung hat das Layout tatsächlich verschoben?

Beeinflusst der gespeicherte Job-Anker Unten rechts die Absoluten Koordinaten?

Wie weit wurde das gesamte Übungslayout verschoben?

Halten Sie den Vergleich aussagekräftig

Bewahren Sie die bereitgestellte Ausgangsdatei. Speichern Sie Ihr eigenes Ergebnis separat, bevor Sie die Antwort öffnen.

ERKLÄRTE ANTWORTEN UND DATEIEN

Erklärte Antworten und Dateien

Übungsergebnis
Absolute Koordinaten, gespeichertes Unten rechts und eine Verschiebung des Designs um 20 mm nach rechts. Der gespeicherte Anker wird ignoriert.

Zwei Referenzen
Die Referenz in Eigenschaften legt fest, welchen Punkt eine Koordinate bearbeitet. Der Job-Ursprung wählt einen Designanker für unterstützte Modi unter Starten von.

Geometrie
Durch das Verschieben beider Formen bleiben Größe und relativer Abstand erhalten. Wenn nur der äußere Umriss verschoben würde, bliebe die Öffnung zurück.

absolute-finished.lzrproj
Gespeicherte Demonstrationseinrichtung, kein abgeschlossenes physisches Ergebnis.

absolute-practice-answer.lzrproj
Vergleichen Sie nach Ihrem Versuch die gespeicherten Felder und das Design.

absolute-practice.lzrproj
Eigenständige Ausgangsdatei für diese Lektion.

absolute-start.lzrproj
Folgen Sie der demonstrierten Einrichtung.

Prüfen Sie, ob der Arbeitsbereich mit Ihrer konfigurierten Maschine übereinstimmt, bevor Sie diese Koordinaten auf echtem Material verwenden.

Entspricht den demonstrierten Bedienelementen von Beam Bench 0.2.37 und, sofern zutreffend, dem korrigierten Abschluss. Spätere Panel-Layouts können abweichen.